

Begrüßung

Ich begrüße Euch meine lieben Konfirmandinnen und Konfirmanden und Sie liebe Eltern und Paten- einfach alle, die sie da sind und heiße Sie herzlich willkommen.

Diese Stunde ist ganz Euch gewidmet.
Diese Stunde ist Eure Stunde.

Wir alle sind hier, ganz einfach, weil wir Euch mögen.
Deswegen feiern wir diesen Gottesdienst.
Und um Gott danke zu sagen, dass es Euch gibt.

Und wir wollen Gott bitten, dass er Euch begleitet auf der Suche nach einem Platz in dieser Gemeinde. Auf Der Suche nach einem Leben, das zu Euch passt. Ein Leben, in dem Ihr Euch wohlfühlt.

Wenn das kein Grund ist Gott zu loben: **Lobet den Herren, 1- 3**

Gebet (Günter)

Guter Gott,
wir haben uns seit langem auf diesen Konfirmationstag gefreut.
Wir danken dafür, daß wir zusammen feiern können,
jetzt im Gottesdienst und später zu Hause.
Unsere Gedanken gelten heute den Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Wir freuen uns über sie und merken einmal mehr, besonders an diesem Tag, wie gern wir sie haben.
Es ist gut, dass es jede einzelne und jeden einzelnen gibt.
Danke....
Amen.

Lesung, Galaterbrief 5, 1 (Günter)

„ Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Verhaltet Euch also wie freie Menschen. Laßt nicht zu, dass ihr wieder zu Sklaven werdet.“

Lobet den Herren, 4, 5

Predigt

Lied: Vertraut den neuen Wegen

Konfirmationshandlung/ Verpflichtung/ Credo

Meine lieben Konfirmandinnen und Konfirmanden, ich bitte Euch aufzustehen.

Ein Teil Eures Lebensweges und ein Teil meines Lebensweges sind miteinander verbunden.

Auf diesem Stück Weg haben wir diskutiert über Gott und auch die Welt.

Haben Fragen gestellt zwecks Glauben, Gott, Kirche usw.
Und wir haben nach Antworten gesucht. Ob wir immer die passenden Antworten gefunden haben?
Und alle Fragen gestellt...?
Sicher nicht.

D.h.: Dieser Glaube, dieser Gott, die werden Euch noch manche Frage bescheren.

Fragen, über die Ihr- hoffentlich- nicht nur den Kopf schüttelt.
Sondern an denen Ihr weiter fragt und Euch nicht mit vorschnellen Antworten zufrieden gebt.

Denn Glaube, der läßt sich nicht endgültig zusammenfassen in kirchlichen Lehrsätzen. Gott sei Dank.
Denn es ist mein Glaube, der etwas anders ist als der Deine.
Gott hat uns nicht normiert geschaffen.

Daß Ihr bei der Suche nach Eurem Glauben nicht einfach irgendwann aufhört, sondern daß ihr immer wieder neu für Euch und andere einsteht, dazu gebe Euch Gott seinen guten Geist.
Dazu möge er Euch den Rücken stärken- konfirmieren.
Heute und überhaupt und sowieso...

Und so frage ich Euch: Wollt Ihr Euren Glauben in der Kirche und der Welt leben so gut Ihr es könnt und so, wie Ihr es verantworten könnt?

Dann antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Gott gebe Euch dazu viel Erfolg.

Credo

Und wenn wir jetzt das Glaubensbekenntnis sprechen, dann heißt das nicht, dass wir jetzt doch auswendig gelernte Lehrsätze glauben müssen- ob wir sie nun verstehen oder nicht.

Ich bin mir sicher, dass Ihnen nicht alles in diesem Bekenntnis einleuchten wird.

Das Glaubensbekenntnis hat damals bei seiner Abfassung bis heute viele Fragen aufgeworfen.

In diesem Glaubensbekenntnis sind wir mit unserem Glauben und mit unseren Fragen verbunden mit den Christen aller Zeiten aller Länder und aller Konfessionen.

Sprechen Sie dieses Bekenntnis nicht ohne innere Beteiligung

Sprechen Sie die Teile lauter, die Ihnen nahe sind und die Teile leiser, die Ihnen fremd sind.

Und lassen Sie getrost die Teile weg, die Sie mit gutem Gewissen nicht mitsprechen können.

Vor hinter und neben Ihnen sprechen andere an Ihrer Stelle mit. Sie werden die Erfahrung machen in einer Gemeinschaft aufgehoben zu sein, die mit Ihnen Glaube und Zweifel teilt.

Das Leben teilt

Credo.....

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Verlesung der Urkunden(Günter)/ Einsegnung(Eberhard)

„Möge Gott dir seine Barmherzigkeit
schenken, möge das Licht seiner
Gegenwart dich führen. Möge er dich
beschützen und dir helfen. Möge sein
Geist dich immer begleiten. Wenn du
schläfst, mögen Engel über dich wachen,
und wenn du wach bist, möge er dich mit seiner Gnade erfüllen.
So segne Dich der gütige Gott, der Vater, der Sohn und dHl.Geist

Worte an die Eltern und Paten

Liebe Eltern, liebe Paten.

Ihre Kinder sind heute wieder einen Schritt weitergegangen in Richtung Erwachsenwerden..

Und Sie geben heute ein Stück Verantwortung ab:

Diese jungen Leute entscheiden selbst über ihre Religionszugehörigkeit. Und sie sind berechtigt den Kirchenvorstand zu wählen. Sie sind wahlberechtigt. Wir trauen Ihnen das zu.

Das ist ein großes Stück Eigenverantwortlichkeit.

Der Prozeß des Erwachsenwerdens geht weiter. Das ist schön und schwierig... und manchmal tuts auch weh.

Deshalb bitte ich Sie:

Setzen Sie sich auseinander- ohne auseinander zu gehen...

Wachsen Sie zusammen ohne zusammenzuwachsen.

Versuchen Sie ihre Kinder immer mehr loszulassen und den Kontakt zu Ihnen dennoch zu halten.

Gott gebe Ihnen dazu viel Erfolg.

Chor: A clare benediction

Kirchenvorstand

Eltern

Zwischenspiel

Abendmahl

Präfationsgebet

Lied: 331, 1

Einsetzungsworte

Vaterunser

221, 1- 3

Einladung

Austeilung

Dank und Fürbitten (Günter/ Eberhard im Wechsel)

Guter Gott, wir danken Dir für Brot und Wein.

Brot und Wein lassen uns bewusst werden, dass wir nur dann wirklich leben können, wenn wir nicht alleine sind.

Wenn andere Menschen uns zur Seite stehen uns bei der Hand nehmen und wir sie.

So bitten wir Dich: Laß diese Konfirmation nicht spurlos an uns vorübergehen.

Laß es uns zu spüren bekommen am eigenen Leib an der eigenen Seele, daß Du mit uns gehst. Egal, wohin wir gehen.

Daß Du uns zutraust, Vertrauen und Freiheit zu wagen, damit wir uns gegenseitig helfen gerne zu leben, als Mensch unter Menschen.

Wir bitten wir Dich für unsere Konfirmanden,
daß sie offen und gelassen ihrer Zukunft entgegensehen,

daß sie mit Unsicherheiten zu leben wagen und Enttäuschungen gewachsen sind,

daß sie sich selbst annehmen und sich selbst und anderen die Freiheit geben, um wachsen zu können und dabei nicht mutlos werden.

Daß zu jeder Zeit ihres Lebens und Tag für Tag
Dein guter Geist mit ihnen sei, das bitten wir Dich durch Jesus Christus. Amen

Lied: Der Herr segne Dich

Segen

Orgelnachspiel/ Auszug der Konfis